

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 20 (1934)
Heft: 23: Unsere kathol. Universität Freiburg

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Daneben finden wir aber auch knappe Tierbilder, alles nach den Jahreszeiten geordnet. Oft wird auf die Geschichte der Pflanze und auf ihre Beziehungen zur Poesie — mit eingestreuten Versen — verwiesen. Zeichnungen veranschaulichen den ansprechenden Text.

H. D.

Fritz Wartenweiler: Was tun wir für den Frieden?
Rotapfel-Verlag, Erlenbach-Zürich.

Der bekannte Pazifist versucht in seinen vorliegenden Ansprachen Wege zur Verhütung des Krieges zu zeigen, so in der pazifistischen Einstellung des Geschichtsunterrichtes, in der Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühles durch den Geographieunterricht und andere Fächer, in der Beseitigung der Kriegsspiele, in der Durchdringung des ganzen Erziehungslebens mit dem Geist der Bruderliebe, der Wahrhaftigkeit. Auch Wartenweiler fordert das „Heer

ohne Waffen“. Er zitiert zahlreiche kriegsgegnerrische Aussprüche bekannter Männer und Vorbilder der Friedensarbeit. Niklaus von der Flüe, Theodosius Florentini, Maria Theresia Scherrer, Ph. A. Segesser, Decurtins werden dabei ebenso genannt, wie verlangt wird, dass wir das Kind mit Karl Bürkli, dem Pionier des schweiz. Sozialismus, mit Hermann Greulich, Charles Naine, Leonhard Ragaz „lebendig vertraut“ machen. Die Wirkungen des Krieges werden an Beispielen anschaulich gemacht. Das Buch befasst sich auch eingehend mit der Abrüstungskonferenz. Was wir bei aller Anerkennung des guten Willens und der humanitären Gesinnung vermissen, das ist die eingehende Darlegung der allein dauernd wirksamen Mittel: der christlichen Bruderliebe, der Anerkennung und Verwirklichung göttlicher und kirchlicher Autorität.

H. D.

Mitteilungen

Baselland. Kath. Schulsynode und Kath. Lehrerverein. Gemeinsame Versammlung im Hotel Metropol, I. Stock, Barfüsserplatz, Basel, Mittwoch, den 12. Dezember 1934, nachmittags, mit Vortrag von Herrn Universitätsprofessor Dr. Linus Bopp, Freiburg im Breisgau, über das „Leib-Seeleproblem“. Näheres wird auf dem Zirkularwege und durch die lokale Tagespresse bekannt gegeben werden. Die geehrten Kollegen und Kolleginnen mögen sich den 12. Dezember für diesen sicher sehr interessanten Anlass reservieren.

Die Vorstände.

Katholische Kinderhilfe — Krippenaktion

Um „frohe Bereitschaft“ für Weihnachten bittet die katholische Kinderhilfe des Schweiz. Caritasverbandes, wenn sie dieses Jahr wiederum hübsche Krippen zum Verkauf anbietet. Es sind bescheidene Papierkrippen, aber hübsch, farbenfroh und transparent wie bemalte Kirchenfenster. Die Krippen wurden eigens für die Zwecke der katholischen Kinder- und Jugendfürsorge bei uns in der Schweiz angefertigt, teilweise von Arbeitslosen durch das Inner-schweizerische Heimatwerk, während

das Uebrige in einer schweizerischen Fabrik fertiggestellt werden musste. Das alles sollte uns die diesjährigen Krippen doppelt lieb und wertvoll machen. Sie kaufen, heisst nicht nur der katholischen Kinderhilfe helfen, sondern auch vielen Arbeitslosen Brot verschaffen.

Und wenn wir erst noch daran denken, wie durch den Krippenverkauf hier wie dort Mittel geschaffen werden sollen, auf dass hungrige Kinder gesättigt, andere gekleidet, wieder andere zweckmässig versorgt und schulumüde Kinder gar in Ferien oder Erholungsurlaub geschickt werden können, müssen wir die Kinderhilfskrippen doppelt willkommen heissen.

Die Transparentkrippen kosten einzeln Fr. —.60 das Stück. Für W i e d e r v e r k a u f zugunsten katholischer Kinder- und Jugendfürsorge in der Pfarrgemeinde wird eine bedeutende Preisreduktion gewährt. Ferner offerieren wir noch letztjährige Krippen zum Preise von 10, 20 und 40 Rappen, je nach Art und Grösse. Wir bitten herzlich um f r ü h z e i t i g e Bestellung mit genauer Preisangabe und danken allen Wohltätern und Interessenten schon im voraus bestens.

Schweiz. Caritaszentrale, Hofstrasse 11, Luzern.

Gedenket unserer Hilfskasse!

DIE HILFSKASSAKOMMISSION

Nur wenige haben durchs Jahr ihrer gedacht. Fr. 119.- sind das ganze Ergebnis, ein Zehntel des letztjährigen Betrages! — Wir bitten herzlich und dringend um Ihre Hilfe und danken zum voraus für jede Gabe!

Die Heftumschläge des Schweiz. Vereins abstinenter Lehrer und Lehrerinnen

Diese werben für die wichtigen Landesprodukte Milch, Obst und Süssmost. Es werden jetzt vier verschiedene Umschläge verkauft:

1. Bisheriger Obstumschlag, mit neuem Texte zugunsten des Süssmostes, gezeichnet von Frau J. Feiner. 2. Bisheriger Milchumschlag von Fritz Schuler. 3. Neuer Milchumschlag von Frau J. Feiner. 4. Neuer Milchumschlag von Paul Hülliger.

Alle Umschläge sind auf gutem Papier gedruckt und können von den Schülern prächtig koloriert werden. Die Umschläge werden jetzt zu verbilligten Preisen abgegeben, und zwar: Fr. 1.80 für 100 Stück, Fr. 8.— für 500 Stück und Fr. 15.— für 1000 Stück (immer unter Hinzurechnung des Portos). Wiederverkäufer erhalten bei grösserer Abnahme Spezialpreise. Vertriebsstelle: Ernst Zeugin, Lehrer in Pratteln (Postcheckkonto V 10926).

Werte Kolleginnen und Kollegen!

Die Heftumschläge des abstinenten Lehrervereins veranschaulichen der Jugend wichtige Gebiete der

Volkswirtschaft und der Volkswohlfahrt. Sie fördern und festigen die Wertschätzung unserer Landwirtschaft. Wir bereiten durch die Abgabe der Heftumschläge unseren Schülern aber auch Freude und geben ihnen den Anreiz zum selbsttätigen Ausmalen der Sujets, eine schöne Beschäftigung für die langen Winterabende. Die Heftumschläge sind uns auch willkommene Gelegenheit zu einer Weihnachtsgabe an unsere Schüler; benutzen wir sie!

K. Nagel.

Weihnachtsgeschenke und Arbeitsbeschaffung

Wenn der Schweizerwochegedanke sich bei der Jugend immer weiter verbreitet und ermutigende Früchte zu tragen beginnt, so darf dies in erster Linie den anerkennungswerten Bestrebungen der Lehrerschaft zugeschrieben werden. Dagegen stellt man häufig fest, dass die Bevölkerung glaubt, dem dringenden volkswirtschaftlichen Bedürfnis, der Unterstützung der Schweizerindustrie, zu genügen, wenn sie während der Schweizerwoche deren Erzeugnisse kauft, sich aber sonst im Laufe des Jahres wenig oder



Sie überwinden den Winter leichter, bleiben widerstandsfähig gegen Krankheit, stark und lebensfroh, wenn Sie die goldene Regel einhalten: 3 mal täglich

ELCHINA

Orig.-Fl. Fr. 3.75, Orig.-Doppel-Fl. Fr. 6.25, Kurpackung Fr. 20.—.

Produkt der Hausmann A.-G. St. Gallen



Was du bist, das hilft er dir entfalten,
Ein Weltbild gibt er dir in 20 000 Spalten,
Lehrt, in der Wirklichkeit dich praktisch zu verhalten!

Es sind schon 8 von 13 Ländern da!

Auskunft von Herder | Freiburg i. Br.

nicht darum bekümmert. Es tritt dies besonders auch anlässlich der Weihnachtseinkäufe zu Tage. Wie mancher Arbeiter und Angestellte hätte gerade während den kalten Wintermonaten Arbeit und Verdienst, wenn Geschenke schweizerischer Fabrikation gekauft würden. Neben einer Menge Armbrustartikel, die wegen ihrer schönen Aufmachung und Solidität empfohlen werden können, seien hier beispielsweise die bekannten Farbstifte, Minenhalter und Bleistiftspitzer von CARAN D'ACHE angeführt, die sich durch ihren nützlichen Charakter auszeichnen.

Nachdem das Ausland unserem Schweizerexport längst die Pforten mehr oder weniger, zum Teil ganz geschlossen hat, sollten auch wir den Kindern nahe-

legen, Geschenke einheimischer Erzeugung auf den Wunschzettel zu schreiben. Eine solche Beratung der Jugend durch die Lehrerschaft dürfte überall freudig begrüsst und dankbar anerkannt werden.

Die Marken und Karten Pro Juventute 1934

Diesmal soll der Dezemberverschaff vor allem der notleidenden vorschulpflichtigen Jugend zugute kommen; der Reinerlös bleibt den Bezirken. In den von Jules Courvoisier, Genf, geschaffenen Markenbildern wird die Serie schmucker Schweizertrachten (5er-Marke: Appenzelerin; 10er: Walliserin; 20er: Graubündnerin) fortgesetzt und in der 30er-Marke (von Karl Bickel,

Vogel-Mappen

38x53, je 15 Tabellen, in erstklassigen Aquarellen von Robert, zu ausnehmend günstigem Preise zu verkaufen. — Auskunft durch d. Exped. 2044

Ein Hohelied des Heimatgedankens

sind die Bücher von
Maria Dufli-Rutishauser

Heilige Erde

Gebunden Fr. 4.50
broschiert Fr. 3.40

Das Haus der Ahnen

Gebunden Fr. 5.—
broschiert Fr. 4.—

Der schwarze Tod

Gebunden Fr. 4.—

Zu beziehen durch
alle Buchhandlungen
oder direkt vom

Verlag Otto Walter A.-G.
Olten

SOENNECKEN- FEDERN

für die neue
Schweizer
Schulschrift

*
Federproben auf Wunsch
kostenfrei

*

F. SOENNECKEN · BONN · BERLIN · LEIPZIG



Weihnachten naht!

Schenkt Caran d'Ache,
Schweizer Farbstifte u.
Minenhalter!

In allen einschlägigen
Geschäften erhältlich.

Helft Arbeit schaffen!

Wallenstadtberg) der geistvolle Kopf Albrecht von Hallers gezeigt. Die Postkarten-Serie (5 Karten zu Fr. 1.25) enthält farbenprächtige Reproduktionen von künstlerischen Blumenstillleben (Olga Derendinger-Roux, Interlaken). Die originellen, farbenfrohen 5 Glückwunschkarten (Fr. 1.25) hat Erna Maison-Kurt, Genf, entworfen. — Wir empfehlen unsern katholischen Jugendfreunden den Kauf und die Verbreitung dieser Pro Juventute-Marken, -Karten und -Kärtchen.

H. D.

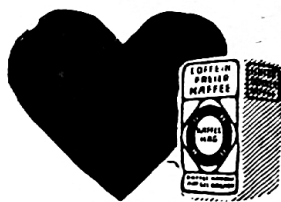
Die Woche im Bild

Das „Heft der Hausfrau“ könnte man Nummer 43 der beliebten illustrierten Familienschrift „Die Woche im Bild“ nennen. Ueberaus interessant ist der reich bebilderte Artikel „Mädchen im Beruf“. Sehr lehr-

reich für die junge Hausfrau ist ferner der Aufsatz „Die talentvolle Hausfrau geht in ihrem Beruf nicht unter“. Ueber die finnische Frauenbewegung „Lotta Svärd“ belehrt uns ein reich illustrierter Artikel aus der Feder der Begründerin dieser nationalen Vereinigung. Für die praktische Hausfrau bietet das Heft eine Reihe nützlicher Winke. In Wort und Bild werden auch die „Mode-Torturen“ der letzten Jahrhunderte behandelt. Ausserdem bieten Kurzgeschichten, ein Roman, Rätsel- und Humorecke köstliche Unterhaltung. Unsere lieben Kleinen finden gewiss Freude an der hübschen, lehrreichen Geschichte von der grossen Reise der Zugvögel. Gedanken religiöser Art für das Königsfest Christi legt der bekannte Kapuzinerpater Leutfried Signer in formvollendeter Weise vor.

Niemand braucht auf den Kaffeeegenuss zu verzichten!

Kaffee Hag



der echte Bohnenkaffee
ohne Coffein wird selbst
bei Herz-, Nerven-, Nieren-,
Magenleiden, bei Aderver-

kalkung u.s.w. vorzüglich vertragen. —
Kaffee Hag ist völlig unschädlich, im Ge-
schmack und Aroma nicht zu übertreffen.

Neues willkommenes Hilfsmittel für den Rechen-Unterricht im 3.—6. Schuljahr

Rechen-Kärtchen zusammengestellt von
Lehrer E. Schrag. 10 Serien zu 20 Num-
mern mit je 4 Aufgaben. Serien A, B,
C, im Zahlenraum 1-200. Serien D, E, F,
G, im Zahlenraum 1-1000. Serien mit
Text zu Fr. 1.10, übrige Serien Fr. —.60.
Auf Wunsch unverbindlich zur Ansicht.

KAISER & Co. A.-G., BERN

Lehrmittel-Abteilung

Marktgasse 37-43 Amthausgasse 22-26

Lichtbilder

(Diapositive)

aus unserer Sammlung von über

6000 Mittelholzer-Flieger-Bildern

der **Schweiz, Afrika, Persien, Spitzbergen**
eignen sich am besten für den Unterricht

Besichtigung zwecks Auswahl bei

SWISSAIR Photo AG.

Walcheplatz

Zürich

Telephon 42.656

Werbet für die „Schweizer Schule“